



u. a. Br. H. F i c k e über „Kennzeichen eines Freimaurers“, Br. D. G e m p p über „Die Reformbewegung der Freimaurerei 1784-1814“, ft. bes. Br. H. K i r s c h über „Das moderne Strafverfahren“, Br. W. S c h u b e r t über „Die Bedeutung des Lufttons in der Freimaurerei“ (abgedruckt in Latomia von 1880 Nr. 2), Br. Dr. Chr. E i m e r über „Darwinismus“, ft. bes. Br. Dr. v o n K r a n z über „Blut- und Luftzirkulation“, über „Ernährungsphysiologie“ und über „Die verschiedenen Entstehungsursachen der Krankheiten“, Br. H. W a g n e r über „Die Gefährdung der Lebendigen durch die Toten“. — An Zeichnungen auswärtiger Vrr. gingen ein und wurden gelesen und besprochen von Br. A. G e r l i n = Schopfheim: „Meine Eindrücke bei der Aufnahme in den Freimaurerbund\*“, von Br. D. W a l l y = Säckingen „Rede bei der Einweihung des neuen Schulhauses in Säckingen“, von Br. A. N e h l i n = Schopfheim „Über die soziale Frage“ und von Br. E. W i e l a n d = Rheinfelden: „Worte an Suchende“\*\*. Eine Zeichnung des I. Redners, Br. S. F e h r e n = b a c h, die dieser am 26. 12. 79 in der Trauerloge gab, wurde als Vierteljahrschrift Nr. 33 gedruckt und versandt. Die Trauerarbeit selbst galt dem Andenken der Vrr. Fr. Ehehalt, M. Bloch und L. Fehlin.

Fr. G e h a l t, Oberstleutnant a. D., Freiburg, geb. 1827, aufg. 1855 in der Karlsruher Bundesloge, 1859 Vertreter der  bei unserer  und Ehrenmitglied, „ein lebenswürdiger Freund, ein ausgezeichnete und tapferer Soldat“.

M. B l o c h, Dr. med., Bezirksarzt in Emmendingen, geb. 1828. aufg. 1859 (als erster Israelit), ein pflichttreuer Arzt und verehrter Wohltäter. „Sein Leichenbegängnis vereinigte Hunderte von Leidtragenden aller Konfessionen.“

Vor. F e h l i n junior, Uhrenfabrikant in Säckingen, geb. 1847, aufg. 1872 auf Vorschlag seines Vaters, Bezirksstierarzt Br. Vor. Fehlin senior, gest. als Nachopfer des Krieges, ein warmer Anhänger der Maurerei.

An rituellen Arbeiten sind 1879-80 zu verzeichnen 8 in 1<sup>o</sup>, 2 in 2<sup>o</sup> und 3 in 3<sup>o</sup>, an Beamtensitzungen 13.

Die M i t g l i e d e r z a h l belief sich Johanni 1880 auf 177 Vrr. und 18 ft. Besuchende.

Abgegangen waren durch Tod (2), ehrenvolle Entlassung (2) und Deckung (5) = 9 Vrr.,

Z u g e g a n g e n durch Aufnahme (2) und Annahme (1) = 3 Vrr., und zwar:

A. F r ö h l i c h, Dr. med. prakt. Arzt, Neustadt i. Schw.,

\*) Als Vierteljahrschrift Nr. 32 gedruckt und versandt, später (1908) von Br. W. Börner in der Breisgauer Zeitung veröffentlicht unter dem Titel „Brief eines Fremds.“.

\*\*) Vor Fremrn. und Nichtfremrn. am 18. 2. 80 in Rheinfelden vorgetragen und später als Werbeschrift gedruckt.